

NRW mit peb

Verbraucherschutzminister Uhlenberg und die Plattform Ernährung und Bewegung e. V. sagen Übergewicht den Kampf an

Düsseldorf, 8. Dezember 2005 – Der Vorstand der Plattform Ernährung und Bewegung e.V. (peb) und Eckhard Uhlenberg, Minister für Umwelt und Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen, trafen sich heute im Düsseldorfer Landtag. Sie sprachen über Aktivitäten im Kampf gegen Übergewicht bei Kindern und Jugendlichen. NRW ist Teil der gemeinsamen Initiative von Politik, Wissenschaft, Verbänden und Wirtschaft, die mit rund 100 Partnern das europaweit größte Netzwerk zur Vorbeugung von Übergewicht bei Kindern und Jugendlichen ist. Mitglieder sind unter anderem die Bundesregierung (vertreten durch das Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz), aber auch wissenschaftliche Institutionen wie die Deutsche Gesellschaft für Ernährung, Interessenvertretungen, zum Beispiel Deutscher Sportbund und Bundeselternrat, Initiativen sowie Unternehmen, davon zahlreiche aus der Lebensmittelwirtschaft.

In Deutschland ist etwa jedes zehnte Kind bereits zur Einschulung übergewichtig, jedes zwanzigste sogar fettleibig – Tendenz zunehmend. Übergewicht beeinträchtigt aber nicht nur die körperliche Leistungsfähigkeit, sondern führt zu dauerhaften Folgeerkrankungen wie Bluthochdruck und Diabetes. „Gesunde Ernährung und mehr Bewegung bei Kindern und Jugendlichen sind Schwerpunkte meiner Verbraucherschutzpolitik. In NRW ist zur Schulentlassung jedes fünfte Kind zu dick. Diesem Trend müssen wir durch Prävention entgegenwirken und arbeiten daher eng mit peb zusammen“, sagte Verbraucherschutzminister Uhlenberg.

Der Vorsitzende der Plattform, Professor Dr. Erik Harms, betonte, dass vor allem die veränderten Lebensstile der Familien für die Zunahme von Übergewicht bei Kindern und Jugendlichen verantwortlich seien. „peb ist ein starkes Kompetenznetzwerk aller gesellschaftlichen Kräfte, das die notwendige Überzeugungskraft und Dynamik erzeugen kann, um diese Lebensstile dauerhaft zu verändern. Dieser Ansatz ist in Europa einzigartig. Wir begrüßen daher, dass NRW als größtes Bundesland zur Plattform gehört.“

Die Strategie von peb stützt sich bei der konkreten Arbeit klar auf Prävention und positive Botschaften. Vorsorge soll dabei frühestmöglich und nicht erst in der Schule beginnen. Im Kern der Aktivitäten von peb steht die Verbreitung eines ausgewogenen Lebensstils. Dieser beinhaltet eine gesunde Ernährung und ausreichend Bewegung, aber auch Genuss und Entspannung. Verzichtsappelle seien bei Kindern, Eltern und Erziehern erwiesenermaßen nicht erfolgreich, erläutert Prof. Harms. Vielmehr möchte peb die Kinder auf spielerischem Wege erreichen und motivieren.

KONTAKT

Dr. Anna Oldenburg
Plattform Ernährung und Bewegung e.V.
Tel.: 030/278 797 67
FAX: 030/278 767 69
Email: a.oldenburg@pebonline.de